

STEIRER DES TAGES

Ein Herz für indigene Kinder

Ex-Skirennstar Renate Götschl will helfen, dass indigene Kinder in Guatemala eine Chance auf Bildung bekommen.

Von Ingo Hasewend

In Österreich kennt ihren Namen jedes Kind. Im Hochland von Guatemala tippen sich Kinder mit dem Finger an die Stirn, wenn man erzählt, was Renate Götschl über Jahre hinweg hauptsächlich gemacht hat. Auf Brettern einen Berg runterrutschen. Pah. Und dann auch noch auf Schnee. Was das überhaupt ist? Ein Kichern überfällt die Kleinen. Auch erwachsene Guatemalteken zucken ahnungslos mit den Schultern, wenn es um Winter-

sport geht. Das liegt aber nicht nur an der Abwesenheit von Schnee. In weiten Teilen des Landes mangelt es an Strom und somit auch an Fernsehern. Überhaupt mangelt es in den ländlichen Regionen, wo die benachteiligte indigene Bevölkerung des mittelamerikanischen Landes lebt, an vielem – vor allem an Schulen.

Bekannt ist die „Speedqueen“ also nicht, damit die Kinder aber eine Chance bekommen, durch Bildung ihre

Welt außerhalb der Dörfer für sich zu erobern, engagiert sich die Obersteirerin nun für sie. Die zweifache Mutter ist neues Aushängeschild der Hilfsorganisation „Sei so frei“ der katholischen Männerbewegung. Chef Franz Hehenberger konnte das Herz der dreifachen Ski-Weltmeisterin für seine Arbeit erwärmen. Denn in den Schulen lernen Kinder nicht nur Lesen und Schreiben, sondern auch die Begeisterung für Bewegung. „Sport ist unglaublich wertvoll und wichtig für das eigene Selbstvertrauen, aber auch, um Respekt und Wertschätzung gegenüber anderen zu lernen“, sagt Götschl.

Durch den Bau von Schulen will „Sei so frei“ den Kindern den Weg in ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen. In entlegenen Bergdörfern könnten sie so „in einem guten Umfeld für eine Zukunft frei von Armut lernen“, so Götschl. „Diese Kinder sind es, die später das Dorfleben gestalten. Dadurch schöpfen auch viele Erwachsene wieder Mut und gewinnen neue Perspektiven. Darum sehe ich einen tiefen Sinn in dieser Arbeit.“

Zur Person

Renate Götschl, geboren am 6. 8. 1975 in Judenburg, gewann WM-Titel in Kombi (1997), Abfahrt (1999) und Mannschaft (2007). Dazu Silber und Bronze bei Olympia 2002, sieben weitere WM-Medaillen. Gesamtweltcup-Siegerin 2000, zehnmal holte sie den Weltcup in einer Einzeldisziplin. 2009 Karriereende.

Götschl ist Mutter zweier Töchter und mit dem ORF-Mitarbeiter Hannes Kargl verheiratet.

Renate Götschl mit Franz Hehenberger, dem Chef der Hilfsorganisation „Sei so frei“, in ihrer obersteirischen Heimat nach dem Gespräch über ihre künftige Zusammenarbeit

LUMMERSBERGER



Zwei Tschetschenen unterstützten den IS und begingen in Graz Sozialbetrug. Dafür gab es gestern teibedingte Haftstrafen.

Von Alfred Lobnik

Es gibt größere Fische als diese zwei angeklagten mutmaßlichen Jihadisten. Das sieht auch der Staatsanwalt so: „Aber der Staat muss energisch und konsequent gegen diese Ideologie vorgehen. Graz hat eine ungeheure Dichte an radikalen Islamisten.“

Die Angeklagten sind tschetschenische Flüchtlinge (24 und 23) und seit ihrer Kindheit in Graz. Die zwei haben einen gemeinsamen Freund zum Budapester Flughafen gebracht, von wo er in die Türkei flog, um sich dem IS anzuschließen. Allein das reicht für die Anklage wegen terroristischer Vereinigung und Mitgliedschaft in einer kriminellen Organisation.

Der Erstangeklagte holte zudem bei einem Arzt Medikamente für die Mutter des Freundes – die zu dem Zeitpunkt auch